	Gezeichnet / Revidiert		Geprüft		Freigabe	
	Datum	Visum	Datum	Visum	Datum	Visum
	13.02.2026	tin	13.02.2026	cek	13.02.2026	FT
A	21.05.2026	tin	21.05.2026	cek	21.05.2026	FT
B						
C						
D						
E						

Baugesuch

Gemeinde	Krattigen	Datum Dossier	Juni 2026
Erfüllungspflichtiger	Gemeinde Krattigen	Revidiert	
Gewässernummer	37	Projekt-Nr.	6.378
Gewässer	Thunersee	Plandatum	21.05.2026
Plan-Nr.	33.503	Format	45 x 147

Uferaufwertung Krattigen, Thunersee

Unterlage **Situation Abschnitt B 1:200**



KISSLING + ZBINDEN AG
INGENIEURE PLANER USIC
Oberlandstrasse 15 | 3700 Spiez
+41 33 650 71 71

Bauherrschaft:

Gemeinde Krattigen

ProjektverfasserInnen:

Kissling + Zbinden AG

Legende Situation

Bestand

- *Gebäude*
- *Strasse / Vorplätze*
- *Fuss- und Fahrradweg*
- *Gewässer*
- *Wald (AV Stand 20.09.2023)*
- *best. Baum*
- *geschützte Ufervegetation / erhaltenswerte Einzelbäume*
- *Zaun / Metallgeländer*
- *Blocksatz*
- *best. Kandelaber Restaurant*
- *best. Kandelaber Parkplatz*

Festlegungen

- *Gewässerraum*
- *Uferlinie*
- *Perimeter Uferschutzplan*
- Baulinie Nationalstrasse N8

Baustelleninstallation

- Installationsplatz
- Baupiste

Werkleitungen bestehend

- *best. Kanalisation*
- *best. Strassenentwässerung ASTRA*
- *best. BKW*
- *best. Swisscom*
- *best. Seewasserfassung*

Werkleitungen projektiert

- proj. Leerrohr Seewasserfassung

Gewässerökologie

Grundlage: Gewässerökologische Untersuchungen Sommer 2023 (UNA AG)

- *Vorkommen Grossmuscheln*
- *Vorkommen Invasive Arten*
- *Vorkommen Laichkräuter*

Terrainaufnahmen

Grundlage: SwissALTI3D (2019) + Bathymetrie Thunersee (2014, 2019)

- *Höhenlinien, Äquidistanz 1 m*
- *Höhenlinien, Äquidistanz 0.5 m*

Projekt

- Projektmassnahmen
- Abbruch
- Krautsaum
- Rasenfläche
- Begrünter Blocksatz
- Pflanzung Einzelbaum
- Pflanzung Ufervegetation mit standortgerechten, einheimischen Arten
- Asthaufen
- Zaun
- Quaderförmige Natursteine
- Betonelemente mit Mikropfähle
- Hecke
- Kiesweg
- Drittprojekt ASTRA

Baugrunduntersuchungen

Grundlage: Geologische Untersuchungen (diverse)

- Rammsondierung (Nr. / Jahrzahl)
  Rs = VAWE gemäss SN 670 314
  Rss = DPSH-A (superschwer), gemäss EN ISO 22476-2:2005
- CPTU-Drucksondierung (Nr. / Jahrzahl)

B1 Umgebungsgestaltung Ost

- Neubau Fussweg (Kiesbelag, sickerfähig, Breite variabel, 1.50 - 5.00 m), Anschluss an bestehenden Radweg und Parkplatz
- Neuplatzierung Sitzbänke
- Punktuell Pflanzung Einzelbäume/Sträucher (standortgerechte, einheimische Arten)
- Sachgerechtes Entfernen Neophyten (Cotoneaster)

B2 Uferaufwertung Parkplatz

Ufertyp 1 - Kombinierter ingenieurbiologischer Uferverbau
- Schutzkote: HQ100 (dynamisch) + Wellenauflaufhöhe (560.30 m ü. M.)
- Erstellen von treppenförmigem Zugang aus quaderförmigen Natursteinblöcken
- Besucherlenkende Bepflanzung mit standortgerechten, dornentragenden Arten, temporärer Holzstaketenzaun während Anwachsphase (ca. 3-5 Jahre), L = ca. 50 m
- Sanierung Schadstellen in best. Ufersicherung, Aufbau in Filterschicht (min. 50 cm) und Bepflanzung, Neigung max. 2:3
- Ingenieurbiologischer Uferverbau mittels Stecklingen (Weide, Schwarzerlen) in Ufersicherung
- Strukturierung Flachwasserzone mittels Totholzelementen (jeweils gegen Auftrieb gesichert): 3-4 Raubäume, 12-17 Wurzelsteine und 1-2 Totholzfaschinen
- Zusätzliche punktuelle Erneuerung der Uferbestockung mit standortgerechten, einheimischen Arten, Anteil dornentragende Arten > 50%

B3 Uferaufwertung Restaurant West

Ufertyp 4 - Blocksatz Uferzugang
- Schutzkote: HQ100 (dynamisch) + Wellenauflaufhöhe (560.30 m ü. M.)
- Abbruch best. Blocksatz
- Neubau Blocksatz mit Natursteinblöcken (1-2 t / Block) in Filterschicht (min. 50 cm) und Geotextil
- Sicherung Fuss Blocksatz mit Längsholz und Holzpfählen
- Anordnung durchgehende Reihe quaderförmiger Blocksteine auf Höhe OK 558.15 m ü. M., Anschluss an angrenzenden Uferverbau
- Erstellung von treppenförmigen Zugängen aus quaderförmigen Natursteinblöcken (3 Stück)
- Strukturierung Flachwasserzone mittels Totholzelementen (jeweils gegen Auftrieb gesichert): 5-10 Wurzelsteine

B4 Uferaufwertung Restaurant Ost

Ufertyp 3 - Uferelement mit Holzkasten
- Schutzkote: HQ100 (dynamisch) + Wellenauflaufhöhe (560.30 m ü. M.)
- Abbruch best. Blocksatz
- Holzkasten gefüllt mit Schroppen und überschüttet mit Flusskies, Holzpfähle (L = 10 m) als Rückverankerung
- Uferelement aus Fertigbetonelementen auf Mikropfählen (vergleiche Plan Nr. 33.550), Hinterfüllung mit Schroppen und Flusskies, OK 558.50 m ü. M
- Neubau Blocksatz mit Natursteinblöcken (1-2 t / Block) in Filterschicht (min. 50 cm) und Geotextil, Ausbildung von Terrassen, Überschüttung mit Flusskies, Boden anlegen und begrünen + bepflanzen
- Strukturierung Flachwasserzone mittels Totholzelementen (jeweils gegen Auftrieb gesichert): 10-15 Wurzelsteine

B5 Ufergestaltung Liegewiese Restaurant Ost

- Bestehende Einzelbäume schützen (Baumpflegemassnahmen)
- Bestehender Einzelbaum an Ecke Terrasse (Hängebirke): Schutzmassnahmen mit Baumpfleger prüfen. Bei Bedarf Ersatz Einzelbaum
- Bestehende Sitzbänke verschieben
- Neuanlage Liegewiese
- Ersatz bestehender Fussweg (Verbundsteine) durch Kiesweg

B6 Uferaufwertung östliche Bucht

- Schutzkote: HQ100 (dynamisch) + Wellenauflaufhöhe (560.30 m ü. M.)
- Abbruch best. Blocksatz
- Abbruch bestehende Treppe
- Sachgerechtes Entfernen Neophyten (Cotoneaster/Sommerflieder)
- Kiesschüttung:
  - Überschüttung bestehender Seegrund mit Flusskies (rund)
  - Gefälle Kiesschüttung ca. 1:12
  - Ausbildung Flachufer mit breiter Übergangszone Wasser - Land
- Erstellung Rampe aus Flusskies (hindernisfreier Uferzugang)
- Überschütteter Blocksatz als Rückfallebene
- Seitlicher Abschluss mit Blocksatz, Aufbau in Filterschicht (min. 50 cm) und Bepflanzung, Neigung max. 2:3
- Sanierung Schadstellen und Anschluss an best. Ufersicherung östlich, Aufbau in Filterschicht (min. 50 cm) und Bepflanzung, Neigung max. 2:3
- Ingenieurbiologischer Uferverbau mittels Stecklingen (Weide, Schwarzerlen) in neuer Ufersicherung

B7 Ersatz bestehendes Floss

- Abbruch best. Floss inkl. Pfähle + Platten
- Neues Floss an neuer Stelle (ca. 15 m verschoben, min. 2.50 m Wassertiefe)
- Sicherung mit Ankersteinen

B8 Lokale Anpassung bestehende Seewasserfassung

- Bestehende Seewasserleitung mit Leerrohr (ca. DN 300, L = 20 m) schützen und in neuen Uferverbau integrieren
- Wasserseitig Blocksteine zum Schutz der Leitung

